

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: - (1972)
Heft: 2

Rubrik: Die Schweiz von Tag zu Tag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beträchtlichen Lösegeldes wieder auf freien Fuss gesetzt. Die Bezahlung eines grossen Teils des geforderten Lösegeldes bedeutete für Herrn A. eine wesentliche Beeinträchtigung seiner wirtschaftlichen Lage. Im weiteren würdigte der Vorstand die Absicht von Herrn A., das Land zu verlassen, weil er sich nach diesem Zwischenfall dort nicht mehr sicher fühlt. Der Vorstand der Genossenschaft sprach ihm deshalb die reglementarische Pauschalentschädigung zu.

Sie sehen, im Kleinen liegt der Kern zur Grösse. Man leistet relativ kleine Spareinlagen, die einem immer teilweise oder ganz zurückerstattet werden. Die Grösse liegt aber darin, dass jedermann auf eine Wiederaufbauhilfe zählen darf, wenn er seine Existenz infolge Krieges, innerer Unruhen oder politischer Zwangsmassnahmen einbüssen muss.

Sämtliche Botschaften und Konsulate sowie das Sekretariat des Solidaritätsfonds, Schosshaldenstrasse 14, CH-3006 Bern beraten Sie gerne.

Die Schweiz von Tag zu Tag

12. Januar

Im Bundeshaus wurden sechs Pakete deponiert, die 62 513 gültige Unterschriften für die Schaffung eines Zivildienstes enthielten. Als Lösung des Dienstverweigererproblems schlagen die Initianten die Schaffung eines Zivildienstes vor, der jedem Schweizer offensteht, der die Erfüllung der Militärpflicht aus Glaubens- oder Gewissensgründen ablehnt.

15. Januar

Der Bundesrat hat auf den 1. März durch Änderung der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz diverse Erleichterungen für den Grenzverkehr beschlossen. Für die Auslandschweizer kann folgende Neuerung bedeutsam sein: Von im Ausland wohnhaften Privatpersonen an Privatpersonen im Inland gesandte Geschenke üblicher Art und Weise sind inskünftig bis zu einem Detailverkaufswert von 100 (bisher 50) Franken abgabefrei, mit folgenden Einschränkun-

gen: 500 Gramm Butter, 200 (bisher 100) Zigaretten oder 50 (20) Zigarren oder 250 (100) Gramm Pfeifentabak, 1 Liter alkoholische Getränke bis 25 Grad, 1 Viertelliter alkoholische Getränke über 25 Grad. Für Handelswaren werden Abgaben bis und mit 2 Franken nicht erhoben.

24. Januar

Pro Kopf der Bevölkerung wurden im Jahre 1970 in der Schweiz 2682 Franken an Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern abgeliefert. Im vorangegangenen Jahr waren es – in der Frankenkaukraft von 1970 gerechnet – 2401 Franken, im Jahre 1965 noch 1904 Franken und 1960 sogar erst 1458 Franken gewesen. 1970 wurden mit anderen Worten je Einwohner real 40 Prozent mehr Steuern eingefordert als fünf Jahre früher und sogar 84 Prozent mehr als vor zehn Jahren.

30. Januar

Die Stimmberechtigten des Kantons Uri stimmten dem kantonalen Frauenstimm- und Wahlrecht mit 3011 Ja gegen 2261 Nein zu. Die Gemeinden erhielten gleichzeitig die Möglichkeit, auf kommunaler Ebene ihren Frauen die politische Gleichberechtigung zu erteilen.

3.–13. Februar

An den olympischen Winterspielen in Sapporo erkämpften die Schweizer Sportler insgesamt 4 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedailien. Die erfolgreichen Medaillengewinner sind: Marie-Theres Nadig, Goldmedaille in Abfahrt und Riesenslalom Bernhard Russi, Goldmedaille in der Abfahrt Wicki / Leutenegger / Camichel / Hubacher, Goldmedaille im Viererbob

Foto R:

In welchem Dorf befindet sich diese romanische Kirche? R...



Edy Bruggmann, Silbermedaille im Riesenslalom

Roland Collombin, Silbermedaille in der Abfahrt

Walter Steiner, Silbermedaille im 90-m-Springen

Werner Mattle, Bronzemedaille im Riesenslalom

Alfred Kälin / A. Giger / Alois Kälin E. Hauser, Bronzemedaille in der 4×10-km-Staffel

Wicki / Hubacher, Bronzemedaille im Zweierbob

7. Februar

Nationalrat Professor Dr. iur. Eduard von Waldkirch, Vertreter der Republikanischen Partei, der mit 82 Jahren als Alterspräsident im vergangenen November die 39. Legislaturperiode eröffnet hat, ist am 5. Februar gestorben. Als erster Ersatzmann wird Dr. Bernhard König, Arzt in Jegenstorf nachrücken. Ältestes Mitglied des Nationalrates ist nun der 69jährige Unabhängige Dr. phil. Heinrich Stähelin (Aargau).

10. Februar

Das Eidg. Politische Departement bestätigt, dass der neue UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim der Schweiz spätestens im Juni einen offiziellen Besuch abstatten wird.

12.–13. Februar

Die republikanische Partei von James Schwarzenbach hat ihr Unterhandlungsangebot gegenüber der Nationalen Aktion bezüglich eines Zusammenschlusses beider Parteien im Nationalrat zurückgezogen.

16. Februar

Der Bundesrat gibt das Programm des Nationalstrassenbaus bekannt: 23,5 km werden im Laufe des Jahres dem Verkehr übergeben werden.

17. Februar

Die Liste der von den Eidg. Räten während der Frühjahrssession zu behandelnden Themen wird veröffent-

fentlicht. Unter anderem geht es um: die Waffenausfuhr-Initiative, die 8. AHV-Revision, dringliche Massnahmen in Sachen Raumplanung und die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h ausserorts.

20. Februar

Die berühmte Basler Fasnacht beginnt mit dem Morgenstreich und wird die Woche hindurch andauern.

21. Februar

Bundesrat Pierre Graber, Chef des Eidg. Politischen Departementes, begibt sich zu einem offiziellen Besuch nach London. Es handelt sich um den ersten Besuch eines schweizerischen Bundesrates in Grossbritannien. Bundesrat Graber wird sich mit seinem britischen Kollegen, Sir Alec Douglas Home und dem Minister für europäische Angelegenheiten, Herrn Geoffrey Rippon, unterhalten.

25. Februar

Der Bundesrat hat die Absicht, die europäische Menschenrechtskonvention vor Jahresende zu unterzeichnen. Er wird der Bundesversammlung eine Botschaft zur Ratifizierung der Konvention vorlegen.

28. Februar

Eine Stiftung hat sich konstituiert, die den Erwerb und die treuhänderische Verwaltung des Gotthardospizes zum Ziele hat. Sie sorgt dafür, dass dieser für die Schweizergeschichte so bedeutungsvolle und symbolhafte Alpenübergang für alle Zeiten ungeschmälert im Eigentum des Schweizervolkes verbleibt.

1. März

Dank der Intervention der Auslandschweizerorganisation wurde das Verzinsungsverbot, das die Nationalbank im vergangenen Herbst auf ausländischen Vermögen in der Schweiz, die 50 000

Franken überstiegen, erlassen hat, für die Auslandschweizer aufgehoben.

3. März

Vor dem Kreisgericht Oberwallis in Visp begann am 22. Februar der Prozess gegen 17 Bauingenieure, Inspektoren und leitende Beamte des Mattmark-Staudammes, die der fahrlässigen Tötung von 88 Menschen beschuldigt wurden. Die 88 Todesopfer – 56 Italiener, 23 Schweizer, 4 Spanier, 2 Deutsche, 2 Österreicher und ein Rumäne, waren am 30. August 1965 auf der Baustelle des Mattmark-Staudammes unter einer Eislawine in ihren Baracken begraben worden. Nach langer Urteilsberatung hat das Kreisgericht sämtliche Angeklagten von Schuld, Strafe und Kosten freigesprochen.

5. März

In der eidgenössischen Volksabstimmung über die Zukunft des Wohnungsbaus haben sich Volk und Stände übers Wochenende am 4./5. März mit 834 186 Nein und 374 734 Ja gegen die Denner-Initiative und mit 728 068 Ja gegen 431 688 Nein für den Gegenvorschlag der Bundesversammlung entschieden. Auf den Mieterschutzartikel sind 1 057 456 Ja- und 180 633 Nein-Stimmen entfallen.

9. März

In Genf wird der Internationale Autosalon eröffnet.

11. März

Zum Verhältnis der Schweiz zu Bangla Desh verlas Botschafter Dr. Ernesto Thalmann, Generalsekretär des Eidg. Politischen Departementes folgende Erklärung: «Die Schweiz befindet sich in einer besondern Lage, nachdem sie die pakistanischen Interessen in Indien und die indischen Interessen in Pakistan wahrnimmt. Einer Stellungnahme der Schweiz zu diesem Problem werden daher Ab-

klärungen mit den interessierten Regierungen vorangehen müssen.»

13. März

Anerkennung von Bangla Desh durch den Bundesrat.

15. März

Wie verlautet, wird Bundesrat Kurt Furgler eine Delegation des «Rassemblement jurassien» empfangen. Auch auf ein Schreiben der christlich-demokratischen Partei des Jura hat der Bundesrat geantwortet und erklärt, dass Bundesrat Furgler beauftragt sei, die Vertreter der Partei sowie diejenigen der anderen Parteien des Jura, die Stellung nehmen möchten, zu empfangen.

19. März

Während fast einer Stunde ist die Spitalgasse in der Nähe des Bahnhofs in Bern blockiert worden. Innert weniger Minuten hatten die Béliers die Tramschienen mit Teer zugefüllt.

25. März

Dem St. Galler Walter Steiner wird von Marc Hodler, Präsident des Internationalen Skiverbandes, die Goldmedaille für seinen Weltmeistertitel im Skispringen überreicht.

29. März

«Pro Infirmis» hat zur Finanzierung ihrer Aufgaben eine neuartige Kampagne gestartet, die der Bevölkerung die Möglichkeit offeriert, sich Begegnungen mit rund 200 Persönlichkeiten zu «erkaufen». So wird man z. B. für 3000 Franken von Bundespräsident Celio empfangen im Bundeshaus und zu einem gemeinsamen Nachtessen.

3. April

Im Wankdorfstadion in Bern finden sich 50 000 Zuschauer ein, um das Fussballspiel Young Boys–Basel zu verfolgen. Die Basler sichern sich einen 2:0 Sieg in diesem Halbfinal um den Schweizer-

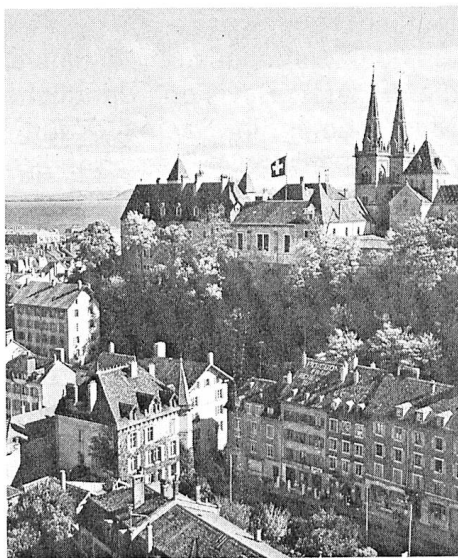


Foto N :

In welcher Stadt befindet sich diese Kathedrale? **N...**

cup. Seinerseits gewinnt FC Zürich gegen St. Gallen 3:2.

6. April

Vom 1. April 1972 an sind DDT und fast alle weiteren chlorhaltigen Insektizide in der Schweiz verboten. Obwohl DDT kaum giftig wirkt auf Menschen, hat das Eidg. Gesundheitsamt beschlossen, es seiner Beständigkeit wegen in Erde, Luft und Wasser, aufgrund

Sport

Fritz Chervet

Der neue Europameister im Fliegengewicht

Am 3. März dieses Jahres hat der 29jährige Fritz Chervet, einer der fünf Profiboxer der Schweiz, in der Festhalle in Bern mit dem Italiener Fernando Atzori, Olympiasieger 1964 in Tokio, um die Europameisterschaft gekämpft. Fritz Chervet ist bereits vor vier Jahren mit dem sardinischen Boxer in Bern zusammengekommen, ebenfalls in einem Kampf um die Euro-

seiner schädlichen Wirkungen auf gewisse Vögel und der Tatsache, dass es sich in Fetten ansammelt, gänzlich zu verbieten.

9.–23. April

Im Fussball schlägt Basel Lugano 3:0, Grasshoppers Grenchen 4:0, Zürich Biel 4:1, Chaux-de-Fonds St. Gallen 2:1 und Lausanne Young Boys 3:1. Das Klassement der Nationalliga A ist folgendes: 1. Basel mit 28 Punkten, 2. Zürich mit 27 Punkten, 3. Grasshoppers mit 24 Punkten, Lausanne mit 21 und Young Boys ebenfalls 21.

17. April

In Bern wird eine Volksinitiative gestartet, die zum Ziele hat, die zivilrechtliche Mündigkeit auf 18 Jahre herabzusetzen.

Ein Grossteil der Berner Innenstadt wird für den Autoverkehr gesperrt, so u. a. die Achse Bundesplatz–Bärenplatz. Kramgasse und Gerechtigkeitsgasse können bloss noch in Richtung Bärengraben passiert werden.

Die Schweizer Mustermesse in Basel öffnet ihre Tore und beherbergt dieses Jahr im Zeichen der Internationalisation auch Aussteller anderer europäischer Länder.

pameisterschaft im Fliegengewicht. Bei dieser Begegnung wurde er in der 14. Runde KO geschlagen. Während der Revanche im März erkämpfte Chervet, 36 Jahre nach dem Genfer Maurice Dubois, erstmals wieder einen Europameisterschaftstitel für die Schweiz, indem er seinen Gegner in der 11. Runde durch technischen KO besiegte.

Wenige Wochen nach seinem Sieg empfing uns der neue Europameister in der Boxschule seines